

One of these moments....

Naruto One-Shot Sammlung

Von Yumi-san_89

Kapitel 1: Zerrissen (SasuxSaku)

Meine Erste One-shot^^

und meine Erste Naruto FF^^ seid also bitte nicht all zu streng, ja?^^

"blabla" - jemand redet.

//blabla// - gedanken

Text - Songtext^^

Zerrissen

SasuxSaku One-shot

Es war Abend geworden in Konoha-Gakure. Eine junge Frau mit schulterlangen, blassrosanen Haaren stand auf dem Balkon ihrer Wohnung und schaute in den Himmel hinauf. Es war die inzwischen 16-jährige Sakura Haruno, welche die Sterne betrachtete. Sie hatte ihre Ellbogen auf das Geländer abgestützt und der kühle Abendwind spielte sanft mit ihren Haaren. Eine einzelne Träne lief an ihrer rechten Wange hinunter, denn genau vor vier Jahren war er gegangen. Vor vier Jahren hatte er das Dorf, seine Freunde und sie verlassen.

-FLASHBACK-

Sakura war nach dem Gespräch mit Naruto nicht wie abgemacht nach hause gegangen. Ja, ursprünglich wollte sie ja nach hause gehen, aber plötzlich hatte sie das Gefühl, irgendwohin zu müssen. Sie hatte das Gefühl, Sasuke aufhalten zu müssen. Also begab sie sich zu dem Weg, welcher aus dem Dorf führte. Wie erwartet traf sie dort auf Sasuke, welcher ein paar Meter vor ihr stehen blieb. „Was wanderst du um diese Zeit noch im dorf rum?“, fragte er sie wie gewöhnlich mit seiner kalten Stimme.

Warum fühlt es sich so leer an wenn du mit mir sprichst?

Warum fühlt es sich so leer an wenn du bei mir bist?

Warum fühlt es sich so schwer an, wenn wir nichts mehr sagen?

Warum können wir nicht reden nach so vielen Jahren?

Doch antwortete sie ihm nur: „Um das Dorf verlassen zu können, musst du diesen Weg

nehmen.“ „Geh nach Hause schlafen.“, meinte er genau so kühl wie vorhin zu ihr und ging an Sakura vorbei.

*Warum fühlt es sich so leer an wenn du mit mir sprichst?
Warum fühlt es sich so leer an wenn du bei mir bist?
Warum fühlt es sich so fern an, wenn wir uns doch nah sind?
Was bringt mir dieses Leben, wenn du einfach nicht da bist?*

„Wieso?“, tränen gelangten langsam in ihre Augen. „Wieso willst du mir nichts erzählen? Wieso bleibst du immer still? Wieso sagst du nie etwas zu mir?“ Sie wollte ihren Wortschwall weiterführen, doch wurde sie von ihm abrupt unterbrochen. „Wieso sollte ich dir etwas erzählen wollen? Es gehört nicht zu unseren Aufgaben. Hör auf dich darauf zu konzentrieren, was ich mache.“ Nun rannen ihr die Tränen die Wangen hinunter. „Du hast mich also immer gehasst, oder?“ Doch wie erwartet, gab der Schwarzhaarige wieder einmal keine Antwort.

„Erinnerst du dich an den Tag, als wir zusammen in ein Team kamen? Der Tag, an dem wir hier alleine waren. Du warst traurig, erinnerst du dich?“

*Deine Haut ist ganz kalt, dein Blick wird ganz leer
Dein Atem wird leiser und dein Kopf wird ganz schwer*

„Ich erinnere mich nicht.“, antwortete ihr Sasuke kalt.

*Was hat dich so zerrissen?
Was hat dich so verletzt?
Was hat dich und dein Leben und dein Herz so zerfetzt?
Was hat dich so zerrissen?
Was hat dich so verletzt?
Was hat dich und dein Leben und dein Herz so zerfetzt?*

„Verständlich. Das ist schliesslich auch schon eine ganze weile her. Aber das ist der Tag, an dem alles angefangen hat. Du und ich, und genau so Naruto und Kakashi-Sensei. Wir vier haben miteinander so einige Missionen erfolgreich ausgeführt. Die Missionen waren schwer und haben viel Arbeit erfordert, aber... Aber im Endeffekt war's doch ganz lustig.“

*Was bringen meine Worte, wenn du sie nicht hörst?
Was bringt meine Liebe, wenn du sie nicht spürst?
Warum können wir beide der Wahrheit nicht stellen?
Warum kann ich dieses Loch in deinem Herzen nicht füllen?*

Wieder antwortete der gleichaltrige ihr nicht.
Also beschloss sie, einfach weiter zu fahren.

*Deine Haut ist ganz kalt, dein Blick wird ganz leer
Dein Atem wird leiser und dein Kopf wird ganz schwer*

„Ich weis das von deinem Clan. Aber Rache...
Das wird niemanden glücklich machen. Gar niemanden. Weder dich noch mich.“

Was hat dich so zerrissen?
Was hat dich so verletzt?
Was hat dich und dein Leben und dein Herz so zerfetzt?
Was hat dich so zerrissen?
Was hat dich so verletzt?
Was hat dich und dein Leben und dein Herz so zerfetzt?

Der Schwarzhaarige drehte sich zu ihr um.

„Wie ich es mir gedacht habe. Ich bin anders als ihr. Ich gehe einen anderen Weg als ihr. Ich habe versucht zu denken, dass das mein Weg ist, das zu tun, was wir bisher getan haben. Wir vier haben viele Sachen zusammen gemacht, aber mein Herz hat sich nun einmal für Rache entschieden. Das ist mein Lebensziel. Ich kann nicht so werden wie du oder Naruto.“

Was hat dich so zerrissen?
Was hat dich so zerrissen?
Dass du nicht mal mehr weinst?
Dass du nicht mal mehr schreist?
Dass du nicht mal mehr merkst,
dass dein Leben zerreisst?

„Hast du dich entschieden wieder alleine zu sein? An dem Tag hast du mir gesagt, dass Einsamkeit schmerzhaft ist. Jetzt verstehe ich es. Ich habe eine Familie, und ich habe Freunde, aber wenn du gehst, dann wird es für mich so sein, als ob ich alleine wäre.“

Was hat dich so zerrissen?
Was hat dich so verletzt?
Was hat dich und dein Leben und dein Herz so zerfetzt?

Sasuke hatte sich inzwischen wieder umgedreht und stand mit dem Rücken zu ihr.

„Ab hier wird sich für uns alle ein neuer Weg öffnen.“

Der Schwarzhaarige wollte sich in Bewegung setzen.

„Ich..! Ich liebe dich! So sehr! Wenn du bei mir bleibst, verspreche ich dir, dass du es nicht bereuen wirst. Jeder Tag wird lustig sein. Wir werden endlich glücklich sein. Ich werde alles für dich tun. Also... Bitte bleib hier. Ich werde dir bei deiner Rache helfen. Ich werde irgendetwas tun. Also bitte bleib hier, bei mir. Wenn du nicht bleiben kannst, dann nimm mich mit.“

Was auch immer du tust
Was auch immer du sagst
Ich pass auf dich auf
Ich bleib für dich wach
Ich bleib für dich wach

„Du bist wirklich nervend.“, meinte Sasuke, immer noch mit dem Rücken zu Sakura gedreht und begab sich langsam in Richtung des Tores von Konoha.

„Geh nicht! Wenn du's tust, werde ich schreien!“, rief sie ihm nach und wollte auch gleich losschreien, doch kam sie nicht mehr dazu. Plötzlich war Sasuke nicht mehr vor

ihr. Er hatte das Jutsu des Tausches angewendet und stand nun hinter ihr.

„Danke, Sakura“, sagte er leise zu ihr. Danach schlug er ihr sanft in den Nacken. //Sasuke-kun...//, waren die letzten Gedanken, die Sakura hatte, bevor sie auf dem Boden zusammensackte.

-FLASHBACK ENDE-

Sakura stand nun sicher schon seit knapp einer Stunde auf dem Balkon und dachte nach, was damals geschehen war. Manchmal gab es Momente wie diesen, wo sie sich darüber aufregte und sich fragte, wieso sie ihm all das damals gesagt hatte. Heute war es ihr klar: sie war verzweifelt gewesen, wollte einer ihren besten Freunde nicht verlieren. Doch war es so gekommen. Und sie liebte ihn immer noch.

*Was auch immer du tust
Was auch immer du sagst
Ich pass auf dich auf
Ich bleib für dich wach
Ich bleib für dich wach*

Ihre Blicke richteten sich auf den Vollmond, der genau so hell leuchtete wie an jenem Abend als Sasuke das kleine Dorf Konoha-Gakure verliess. Und sie wusste, sie würde ihn auch weiterhin lieben, ihren Sasuke Uchiha.

Ende

ja, ich weis, is vielleicht fast etwas zu kitschig geworden XD aber ich wollte unbedingt mit dem Text von der Szene arbeiten, als Sasuke das dorf verlassen hat^^ und habe ihn aus dem englischen ins Deutsche übersetzt^^ stimmt vielleicht nicht alles wortgemäss, aber sinngemäss auf jeden Fall ;)
Würd mich über ein Kommi freuen^^
eure Yumi ^_____^